

SpielbodenKinoFürSchulen 2011 (Volksschule)

Nach einer erfolgreichen Spielsaison des Spielboden Kinos für Schulen, präsentiert der Spielboden Dornbirn in Kooperation mit der Südwind Agentur Vorarlberg und der Medienstelle der Katholischen Kirche Vorarlbergs eine besondere Auswahl von Filmen. Zwei aktuelle und pädagogisch hochrelevante Filme für die Volksschule wurden ausgewählt und können im Kinosaal des Spielbodens außerhalb des Abendspielbetriebs von Schulklassen gebucht werden.

Der Saal bietet für maximal 50 Personen Platz. Eine Vorstellung kostet mindestens 90 Euro, ab 30 Jugendlichen aber nur 3 Euro pro Person. Empfohlen ist, den Preis von 3 € pro Jugendlichen durch Zuschuss der Schule oder des Jugendzentrums auch bei kleinen Gruppen zu halten.

Die Spieltermine können während der Bürozeiten mit dem Geschäftsführer Andreas Haim vereinbart werden. Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag von 10 - 12 und 14 - 17 Uhr; Mittwoch von 10 - 12 und 15 - 18 Uhr; Freitag von 14 - 17 Uhr

Kontakt:

Spielboden Kulturveranstaltungen GmbH
Färbergasse 15 | Rhomberg's Fabrik | A 6850 Dornbirn
T 0(043) 5572 21933
F 0(043) 5572 21933 - 44
E haim@spielboden.at

2./3. Klasse

Kiriku und die Zauberin

Unterrichtsmaterialien:

www.visionkino.de/WebObjects/VisionKino.woa/wa/CMSshow/1063850
bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbs/medien/medienpaedagogik/film_dagogik/film_begleitmaterialien/Kiriku_und_die_Zauberin.pdf



Ein winziges, soeben erst auf die Welt gekommenes Kind macht sich sorg- und angstlos auf, um sein afrikanisches Heimatdorf aus der Gewalt einer bösen Hexe zu befreien. Der zwischen munter erzähltem Abenteuer-Märchen und mythischer Legende angesiedelte Zeichentrickfilm entwickelt in betörend schönen Farben und Bildern, die sich auf die bildende Kunst des afrikanischen Kontinents beziehen, eine archaische Fabel um Zivilcourage, Liebe und Gerechtigkeit, die in ihrer Klarheit sowohl Kinder als auch Erwachsene zu fesseln vermag. Regie: Michel Ocelot, Frankreich 1998, 74 min, dt. Fassung, digital

3./4. Klasse

Nenn mich einfach Axel

Unterrichtsmaterialien:

www.eduhi.at/dl/axel.pdf



Ein Zehnjähriger aus einem dänischen Vorort nimmt während des Sommers an einem Gesangswettbewerb teil und lernt dabei zwei Mädchen kennen, u.a. eine Muslima, über die er in Kontakt mit dem Islam kommt. Fasziniert von dessen Ritualen entwickelt der Junge nicht nur ein Gespür für andere Glaubensvorstellungen und Ethnien, sondern auch für Toleranz und Freundschaft, Verantwortlichkeit und (Selbst-) Respekt. Ein komödiantischer Kinderspielfilm, der lustig ist, ohne sich über jemanden lustig zu machen, der liebenswert frech und ein wenig aufmüpfig daher kommt und dabei gleichzeitig Verständnis und Verständigung propagiert, ohne je harmoniesüchtig oder gar wirklichkeitsfremd zu sein. (Filmdienst) Regie: Pia Bovin, Dänemark 2002 85 min, dt. Fassung, digital